

Besondere Fähigkeit - Fluch oder Segen

Von Keyla0911

Kapitel 6: Chaos

Ray war schon fleißig dabei das Frühstück herzurichten. Die Eier brotzelten in der Pfanne, der Toast war im Toaster und Der Kaffee brühte genüsslich vor sich.

Er liebte das Kochen über alles und freute sich immer die Mahlzeiten zu zaubern, doch heute Morgen war alles anders als sonst. Ray bereitete zwar wie immer das Frühstück vor, aber nicht so fröhlich lachend wie sonst, sondern eher betrübt und nachdenklich. Die letzte Nacht ist auch an ihm nicht spurlos vorbei gezogen.

Er hörte wie Tyson die Treppe im Flur runter kam und danach ins Badezimmer verschwand. Dann nahm er alles vom Herd und drehte diesen aus. Danach ging er ebenfalls in Richtung des Badezimmers. Dort angekommen lauschte er an der Tür.

Im Badezimmer betrachtete Tyson sein Spiegelbild im Spiegel. Ihm war bewusst das Max später eine der schwierigsten Fragen stellen würde und wenn nicht er dann Ray. Beide wollten schließlich wissen warum er solche Alpträume hatte und was es mit Garland auf sich hatte. Naja zumindest falls Yuriy ihnen von ihm berichtet hatte. Bei dem Gedanken Ihnen die Wahrheit über seine Vergangenheit und wer er wirklich war zu sagen, fing sein Körper unweigerlich das zittern an.

Mit einem mal öffnete sich die Badezimmer Tür. Tyson der in diesen Moment nicht damit gerechnet hatte lies eine Windböhe erscheinen, die den Eintretenden sofort mit riss und gegen die nächste Wand donnerte.

Max kam zu den an der Wand hockenden angerannt und auch Yuriy der den Krach ebenfalls gehört hatte flitzte herbei. Allerdings stand er dennoch ein wenig abseits und betrachtete das ganze Schauspiel in Ruhe.

"Ray? Bist du okay?", fragte er der Amerikaner besorgt.

Der Angesprochene richtete sich wortlis auf und blickte Tyson besorgt an.

" Es tut mor Leid, Tyson. Ich hätte nicht einfach reinplatzen sollen. "

Der Blauhaarige stand immer noch fassungslos da und blickte zu den anderen. Er schlug er Max und dann greift er auch noch Ray an. Was wenn er als nächsten jemanden ernsthaft verletzen würde, nur weil er seine Angst nicht im Griff hatte. Das würde er sich niemals verzeihen.

"Tyson?"

Ray stand auf einmal vor ihm. Tyson erstarrte förmlich, das einzige was sein Körper machte, war immer noch zu zittern. Sein Blick war angsterfüllt und seine sonst so warme Farbe im Gesicht war verschwunden. Statt dessen nahm sein Gesicht eine

unnatürliche blasse Farbe an.

"Tyson, was ist los?", sprach jetzt auch Max besorgt, der zu seinem Kumpel eilte.

Der Japaner taumelte leicht nach hinten und zeigte in die Richtung eines Fensters, das sich der Badtür gegenüber befand.

Max und Ray drehten sich zu dem Fenster um, doch da war nichts zu sehen.

"Tyson was hast du gesehen? "

"Er kommt mich holen!"

Ist alles was Tyson antwortete.

" Wer kommt dich holen?", fragte Ray.

Doch ehe er antworten konnte mischte sich Tala ein, der aufeinmal in der Tür stand.

"Selbst wenn er es wüsset, könnt ihr nichts dagegen tun. Alles was ihr könnt ist davon zu laufen und beten das er euch nicht findet."

"Ach Unsinn! Du willst uns doch nur Angst ein jagen.", protestierte Max.

Doch Talas Blick verfinsterte sich.

"Denkst du etwa ich würde in dieser Situation Scherze machen. Hat euch Tyson jemals erzählt, wer er ist oder warum er ständig diese Alpträume hat? "

Ray und Max warfen sich kurz fragende Blicke zu.

"Tala, hör auf!"

Sprach die zittrige Stimme des Japaners.

Tyson hatte sich von seinem kurzem Schock wieder erholt und stand wieder normal im Badezimmer, aber mit dem Blick zum Boden gerichtet.

Der Rothaarige hob nur ergeben die Hand.

"Von mir aus, aber eines Tages musst du Ihnen dennoch die Wahrheit von der wahren Gefahr erzählen."

Dannach verschwand er und lies zwei ahnungslose Jungen zurück, die ihm nachdenklich hinter her schauten.

Dann drehte sich Max zu seinem Kumpel um.

"Was hat er mit der 'wahren Gefahr' gemeint? "

Tyson biss sich auf die Unterlippe. Wie gerne würde er ihnen die Wahrheit erzählen, doch wenn er dies tun würde, würde er Sie auf der Stelle umbringen.

Der Schwarzhaarige sah das es dem Japaner sichtlich schwer fiel und hielt Max zurück, als dieser noch mal ansetzte.

Der Blondhaarige schaute den Chinesen fragend an. Ray schüttelte darauf hin nur den Kopf.

"Wenn der Zeitpunkt gekommen ist, wird er es uns schon erzählen, was es damit auf sich hat. Doch im Moment kann er es einfach noch nicht Max. Wir können ihn nicht dazu zwingen und außerdem habe ich uns Frühstück gemacht, das wir noch genießen sollten so lange es warm ist.", sprach er aufmunternd und zwinkerte Max dann noch mit einem Auge zu. Dieser schaute daraufhin verlegen zur Seite und nahm Tyson bei der Hand.

Tyson blickte seinen Freund entschuldigend an.

"Ray hat recht. Wir sollten etwas essen und danach sehen wir weiter."

Mit Tyson an der Hand eilten beide aus dem Badezimmer und ließen Ray zurück. Doch was die beiden nicht mitbekamen, war das der Schwarzhaarige sein Handy zückte und danach eine Nummer wählte, die er aber nicht Anruf, sondern nur eine Nachricht schickte. Danach schritt auch er aus dem Badezimmer, um sich zu den Anderen zu gesellen.

Ein wenig später saßen alle am Küchentisch und aßen im stillen Schweigen. Keiner

traute sich ein Wort zu sagen.

Tala beobachtete Tyson beim essen. Dieser stocherte nur ein wenig in seiner Schüssel Reis herum. Er hatte keinen wirklichen Appetit.

Der Japaner war tief in seinen Gedanken versunken, so sehr das er nicht einmal merkte wie Ray Max mit einem Blick aufforderte den Raum zu verlassen. Dieser schnaubte kurz, da er damit nicht wirklich einverstanden war, aber dennoch stand er auf und verließ zusammen mit Ray die Küche.

Nun saßen nur noch Tala und Tyson in der Küche. Der Russe starrte weiterhin den Japaner, der immer noch nichts mitbekommen hatte.

"Vergib mir!", flüsterte Tyson schon fast.

Der Rothaarige schien nicht besonders überrascht. Stattdessen verschränkte er nur die Arme vor der Brust.

Dann riss Tyson die Augen auf und schaute sich im Raum um. Unsicher was er davon halten sollte, dass er mit Tala alleine am Tisch saß, überlegte er seit wann Ray und Max schon nicht da mehr sind und ob Tala die zwei kleinen Worte gehört haben könnte.

"Sag mal Kinomiya..", fing Tala an und bekam von Tyson die volle Aufmerksamkeit.

"Wie lange willst du uns eigentlich noch dieses Theaterstück

Vorspielen? Seitdem du immer wieder diese Alpträume hast und fang jetzt nicht an dich da heraus zureden. Denn ich habe dich jede Nacht beobachtet, wie du im Schlaf gewimmert hast."

Tyson wollte schon zu einer Gegenantwort ansetzen, da stand Tala auf und verließ auch schon die Küche.

Zurück blieb ein überumpelter Japaner, der genau mit dieser Aktion nicht gerechnet hatte.

"Ich mache euch einfach zu viel Kummer!", flüsterte er frustriert und sprang kurzerhand auf und verschwand durch ein offenes Fenster in der Küche nach draußen.

Der Russe hatte auf diesen Moment gewartet. So lange er Tyson kannte, hat er immer abgewartet wenn es ihm zu theatralisch wurde. Entschlossen eilte Tala hinter her und sprang ebenfalls aus dem Fenster.

Im Flug erwischte er Tyson am Nacken und riss ihn runter.

Mit einem lauten Knall kamen Beide auf dem Boden auf.

Tyson lag nun auf dem Rücken und über ihn saß Tala, der seine Hand immer noch an Tysons Hals hielt und leicht zu drückte. In seinem Blick lag etwas Betrohliches, aber ebenfalls konnte Tyson darin einen leichten Schmerz erkennen.

"Was soll das Tala? Lass mich los!"

"Wieso damit du in dein Unglück rennst, indem du dich von uns abseilst? Früher oder später wird er dich sowieso ausfindig machen. Tyson alleine hast du keine Chance gegen ihn! "

"Was interessiert dich das ganze eigentlich? Du beschützt mich doch nur, weil Kai es so wollte und nicht weil du mich magst. Ganz im Gegenteil wenn ich nicht gewesen wäre, wäre Kai ebenfalls noch bei dir. Ich bin dir doch eh nur eine Last. Also worauf wartest du? Drück ruhig noch fester zu, dann unser beider Leiden ein Ende und du bist mich für immer undewig los!"

Der Russe riss bei den Worten die Augen vor Entsetzen auf.

Gleichzeitig lies er Tyson darauf hin ebenfalls los, sodass dieser sich von ihm los riss und mit etwas Abstand dem Russen gegenüber stand.

Mit seinen Händen hielt er sich seinen Hals, an dem leichte rötliche Streifen zu erkennen waren. Tyson musste ein paar mal deswegen Husten und atmete schwer ein

und aus. Danach starrte er seinen Gegenüber hasserfüllt an.

"Denkst du etwa ich merkte das nicht Tala? Ich spüre oft genug deine Kälte die mich am liebsten verschlingen würde."

Danach drehte er dem Russen den Rücken zu und verschwand hinter der nächsten Häuserwand.

Kurz darauf kamen Ray und Max bei Tala an, doch als Max sich genauer umsah, musste er mit trauriger Wahrheit feststellen, dass von Tyson jede Spur fehlte.

Ray näherte sich dem Russen.

"Tala, wo ist Tyson? Was ist bei euch passiert?"

Tala blickte Ray mit seinen eisblauen Augen wutentbrannt an.

"Wenn wir Glück haben, kommt er wieder heil zurück, wenn nicht..."

Max war der Schock im ganzen Gesicht anzusehen.

Er konnte nicht glauben was er da gerade gehört hatte.

"Was meinst du damit? Was wenn er nicht zurück kommt?"

Tala lächelte darauf hin verlogen und wand sich Max zu.

"Dann mein Freund, werden wir ihn nie wieder sehen."

Bei diesen Worten klappten die Knie des Amerikaners ein und er sank zu Boden.

"Du lügst. Er kommt zurück." , stotterte er.

"Damit er euch wieder verletzt oder besser gesagt euch im schlimmsten Fall sogar umbringt. Wenn er selbst es nicht macht, dann könnte sein das unser Feind euch den gar aus macht."

Danach lachte Tala nur und drehte ihnen den Rücken zu.

Ray hingegen war kurz davor sich auf den Russen zu stürzen, damit er endlich aufhört so blöd daher zu reden.

Doch Max richtete sich wieder auf und hielt Ray zurück, indem er ihn liebevoll anlächelte. Danach drehte er sich zu Tala um.

"Ich werde ihn nicht einfach in sein Verderben rennen lassen. Wir müssen ihn aufhalten und wenn du es nicht willst dann lass es. Aber ich zu meinem Teil werde ihn suchen und wieder zur Vernunft bringen. Schließlich sind wir Freunde und Freunde stehen einen immer zur Seite. Egal wie schwer dies auch ist."

Tala hob darauf hin nur einen Arm und winkte ihm zu.

"Tu, was du nicht lassen kannst, aber sag nicht ich hätte dich nicht gewarnt."

Max lächelte kurz und schaute Ray danach an. Dieser nickte ihm dann entschlossen zu. Einen Moment später waren Beide auch schon verschwunden.

"Narren, ihr wisst ja gar nicht mit wem ihr euch da anlegt. Tyson ist nicht der unschuldige Junge für den Ihr ihn haltet."

Der Rothaarige schüttelte nur den Kopf und verschwand ebenfalls hinter der nächsten Wand.